

DGzRS – Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger



Die *Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger* (DGzRS) ist die deutsche nichtstaatliche Seenotrettungs-organisation. Die DGzRS wurde am **29.05.1865 in Kiel gegründet**. Heute ist der Hauptsitz der Gesellschaft in Bremen. Sie ist für den Such- und Rettungsdienst (SAR: Search and Rescue) bei Seenotfällen zuständig. Die DGzRS finanziert sich ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen (sowie zu einem geringen Prozentsatz aus den von den Justizbehörden verhängten Bußgeldern) und ganz ohne Steuergelder. Schirmherr der Gesellschaft ist der jeweilige Bundespräsident der BRD.

Ab 2000 wird jedes Jahr ein prominenter „Bootschaffer“ ernannt, der dann ehrenamtlich für die DGzRS wirbt.

(auszugsweise: 2000 Reinhard Mey Liedermacher, 2002 Carmen Nebel TV-Moderatorin, 2003 Godewind Musikgruppe, 2004 Otto Sander Schauspieler, 2007 Jan Fedder Schauspieler, 2008 Thomas Schaaf Fußballtrainer, 2009 Bettina Tietjen TV-Moderatorin, 2010 Tim Mälzer TV-Koch, 2011 Uwe Friedrichsen Schauspieler, 2018 Till Domtröder, Schauspieler, 2019 Bernd Flessner, Surfprofi; 16 mal deutscher Meister im Windsurfen; der gebürtige Norderneyer war bereits zwei Mal auf die Hilfe der Seenotretter angewiesen).

Die DGzRS führt ihre Ausgaben **eigenverantwortlich und unabhängig** durch. Einsatzzentrale für alle maritimen Maßnahmen ist die **Seenotleitung Bremen**. Der Überwachungsbereich umfasst die deutschen Hoheitsgewässer und die deutschen ausschließlichen Wirtschaftszonen ([Siehe Hinweis zur AWZ unter Errichterschiffe](#)) in der Nord- und Ostsee.

Die vielfältigen Aufgaben der Gesellschaft werden heute mit einer Rettungsflotte von 60 modernen und leistungsstarken Seenotkreuzern und Seenotrettungsbooten von 54 Stationen zwischen der Emsmündung in Westen (westlichste Station ist Borkum) und der Pommerschen Bucht im Osten (östlichste Station ist Uckermünde) durchgeführt.

Im Jahre 2016 haben die Besatzungen der 20 Seenotkreuzern und 40 Seenotrettungsbooten in 2.019 Einsätzen in Nord- und Ostsee 56 Menschen aus Seenot gerettet, 621 Menschen aus drohender Gefahr befreit, 368 mal erkrankte oder verletzte Menschen von Seeschiffen, Inseln oder Halligen zum Festland transportiert, 46 Schiffe und Boote vor dem Totalverlust bewahrt, 1.003 Hilfeleistungen für Wasserfahrzeuge aller Art erbracht sowie 497 Einsatzanläufe und Sicherungsfahrten absolviert. Bei diesen Einsätzen und bei regelmäßigen Kontrollfahrten legten allein die 20 großen Kreuzer der DGzRS fast 72.000 Seemeilen zurück, eine Strecke, die für die dreimalige Erdumrundung reichen würde. Nicht umsonst lautet der Slogan der DGzRS: **„Wir fahren raus, wenn andere reinkommen“**.

Neben den Rettungsstationen unterhält die DGzRS eine SAR-Schule in Bremen mit einer Außenstelle in Neustadt/Holstein. Die Gesellschaft kann auf 185 Festangestellte und rd. 800 freiwillige Mitglieder zurückgreifen. Weitere 600 ehrenamtliche Mitarbeiter unterstützen die DGzRS an Land bei ihren Spendensammlungen, Vorträgen und Messen. Die Sammelschiffchen (Spendendosen in Form eines historischen Ruderbootes) sind überall in Norddeutschland zu finden.

Die Anforderungen an die Seenotrettung werden in naher Zukunft stark ansteigen, zum einen durch zu erwartende Wetterverschlechterungen (Klimaerwärmung) und zu anderen durch stark steigenden Verkehr, vor allem in der Ostsee. Dem tritt die DGzRS durch weitere Modernisierungen und Umstationierungen der Flotte entgegen.